



Digitale Transformation in Energieunternehmen: Effizientere interne Prozesse

+ Zwei Fallbeispiele

WHITE PAPER



Powered by
 Microsoft

Inhalt

1. Einleitung	3
2. Digitale Transformation: Dimensionen und Vorteile	4
Wie wirkt sich die digitale Transformation auf eine Organisation aus?.....	4
Welche Vorteile hat eine digitale Transformation?.....	6
3. Praxisbeispiele	7
Fallbeispiel I: Volle Energie voraus	7
Fallbeispiel II: Unerwartete Herausforderungen, unerwartete Ergebnisse	11

Einleitung

Energiewende, Regulation, Wettbewerb, emanzipierte Verbraucher*innen: Wenige Unternehmen stehen so vielen verschiedenen Herausforderungen gegenüber wie die der Energiebranche. Denn der Energiemarkt hat sich in wenigen Jahren radikal verändert.

Die digitale Transformation stellt traditionellen Energieunternehmen viele Hürden in den Weg, aber eröffnet ihnen gleichzeitig viele Möglichkeiten. Sie ist eine Chance, ihre Zukunft aktiv mitzugestalten. Voraussetzung: Sie agieren effizient und produktiv, um Kunden zufriedenzustellen und zu binden, wettbewerbsfähig zu bleiben und so langfristig ihre Umsätze zu steigern.



In diesem Whitepaper erfahren Sie, wie Energieunternehmen ihre internen Prozesse optimieren können, wo und welche Vorteile sich daraus konkret ergeben. In Fallstudien stellen wir ihnen zwei proMX-Kunden aus der Energiebranche vor, die ihre digitale Transformation gemeinsam mit uns vorangetrieben und einen entscheidenden Aspekt ihres Geschäfts – ihr Projektmanagement – optimiert haben.

Digitale Transformation: Dimensionen und Vorteile

Die digitale Transformation setzt dort an, wo viele der Schmerzpunkte von Energieunternehmen liegen: ineffiziente Prozesse, behelfsmäßige Softwarelösungen und heterogene IT-Landschaften. Ziel ist es, Organisationen mit digitalen Mitteln zu transformieren, damit diese flexibler agieren und veränderte Kundenerwartungen erfüllen können.

Wie wirkt sich die digitale Transformation auf eine Organisation aus?

Microsoft definiert vier eng verzahnte Dimensionen der digitalen Transformation:



Umso größer das Energieunternehmen, desto komplexer sind die zu bewältigenden Herausforderungen. Sowohl bei kleinen als auch bei großen Organisationen der Branche ist die Optimierung der internen Prozesse eines der dringendsten Anliegen: mehr Effizienz, reibungslosere Abläufe, besseres Projektmanagement. Digitale Technologie befähigen solche Betriebe diese und weitere Dimensionen der digitalen Transformation anzugehen.

Um die Erwartungen von Kund*innen erfüllen zu können, müssen unternehmensinternen Abläufe optimiert werden. Dabei ist die Kultur der Organisation entscheidend, aber vieles ist auch abhängig von den eingesetzten Tools. Zu den wichtigen Aspekten gehören (hybride) Cloud-Umgebungen, moderne IT-Infrastruktur und mobile Apps. So werden Abläufe im Vertrieb, Projektmanagement und Kundenservice effizienter und produktiver.



Welche Vorteile hat eine digitale Transformation?

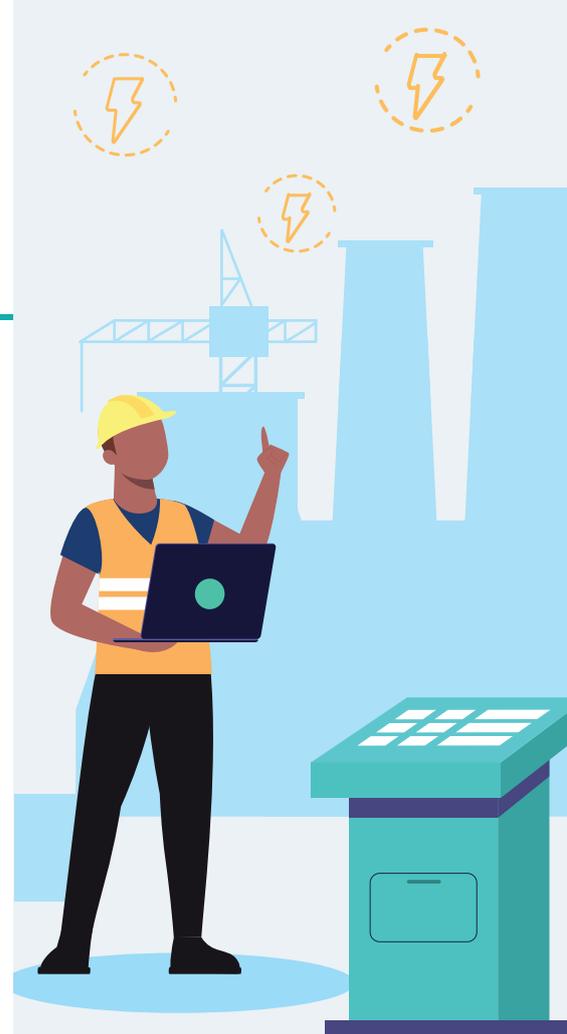
Die digitale Transformation ist für viele Unternehmen Voraussetzung für ihre Zukunftsfähigkeit. Nur wer sich agil und flexibel aufstellt, kann auf Marktveränderungen und wandelnde Kundenanforderungen schnell reagieren. Optimierte Prozesse führen zu besserem Service und attraktiveren Produkten und Dienstleistungen.

Zu den konkreten Vorteilen der digitalen Transformation zählen:

- **Einsparungen:** Durch Automatisierung und Effizienzsteigerung können Prozesskosten von rund 20 Prozent eingespart werden.
- **Umsatzsteigerung:** Digitale Produkte oder gar ein digitales Geschäftsmodell sorgen für mehr Umsatz. Denn sie bieten Zugang zu neuen Kund*innen, stärken aber durch ein verbessertes Kundenerlebnis gleichzeitig die Bindung zur bestehenden Kundschaft.
- **Dateneinblicke:** Wo Kostenreduktion nicht automatisch eintritt, können umfangreiche Dateneinblicke helfen, Optimierungspotenziale zu erkennen.
- **Kundenzufriedenheit:** Umso reibungsloser die Abläufe, desto zufriedener die Kunden. Die digitale Transformation sorgt für Kundenorientierung und damit dafür, dass ihre Erwartungen besser erfüllt werden können.
- **Arbeitgeberattraktivität:** Ein Unternehmen, das mit der Zeit geht, zieht mehr und gut qualifizierte Arbeitnehmer*innen an. Mitarbeitende sind durch verbesserte und entlastende Prozesse zufriedener mit ihrem Arbeitgeber.
- **Innovationspotenzial:** Digitale Technologie macht nicht nur Bestehendes besser, sondern eröffnet auch neue Möglichkeiten – für Vertrieb, Marketing und Service. Die Cloud erfordert weniger Investitionsaufwand für neue Ideen. So können beispielsweise Prototypen schneller erstellt werden.

Praxisbeispiele

proMX hat bereits mit verschiedenen Unternehmen der Energiebranche zusammengearbeitet und sie bei ihrer digitalen Transformation unterstützt. Lesen Sie hier zwei Fallbeispiele von Organisationen, die mit unserer Unterstützung ihr Projektmanagement durch die Implementierung und Anpassung moderner und maßgeschneiderter Tools optimieren konnten.



Fallbeispiel I: Volle Energie voraus

Das Projekt

Unternehmen: Groß (10.000+ Angestellte)

Produkte :

-  Dynamics 365 Sales
-  Dynamics 365 Project Service Automation
-  SharePoint

Zusammenfassung:

- ✓ Erfolgreich transformiertes Projektgeschäft durch Austausch der Behelfs-Projektmanagement-Lösung mit einer anpassbaren Anwendung für Projekt- und Ressourcenmanagement
- ✓ Ergänzung des Projektzyklus' mit Dynamics 365 Sales
- ✓ SharePoint-Integration für Dynamics 365 zur Verbesserung des Dokumentenmanagements

Über das Unternehmen

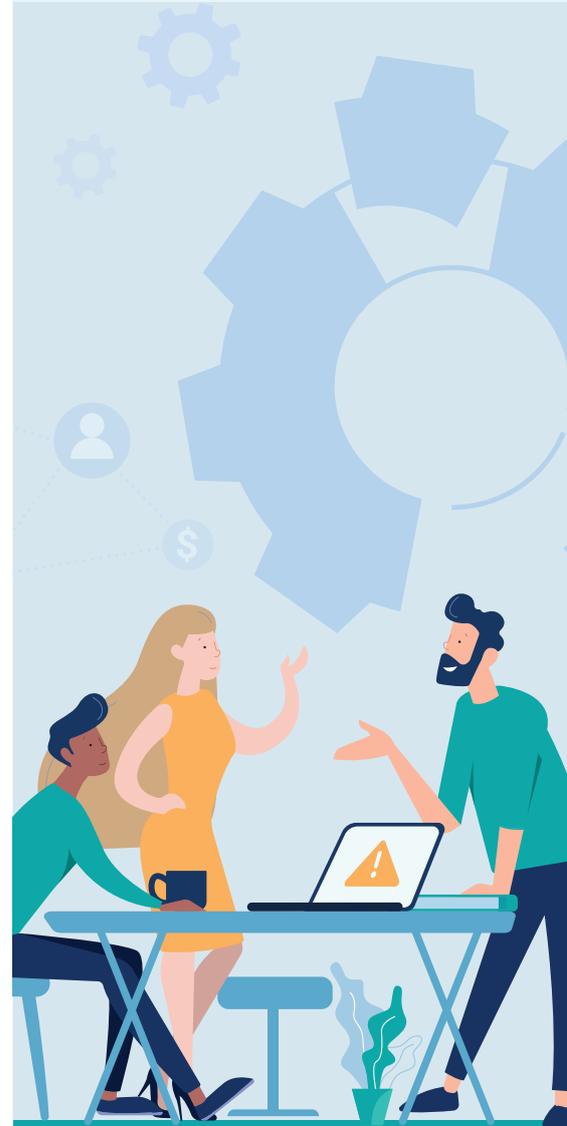
Das Unternehmen wurde vor vielen Jahren als lokaler Stromversorger gegründet und hat sich inzwischen zu einem führenden überregionalen Energiekonzern entwickelt. Es versorgt Haushalte und Betriebe auf mehreren Kontinenten mit Strom – zunehmend aus erneuerbaren Quellen.

Ausgangssituation

Die Projekte des Unternehmens, wie zum Beispiel der Abbau eines Atomkraftwerks, sind komplex und erfordern viel Zeit, Kompetenz und präzise Vorbereitung. Für das Projektmanagement wurde lange Zeit Microsoft Excel genutzt. Da Excel jedoch keine Projektmanagement-Software ist und dabei schnell an seine Grenzen stößt, ergaben sich für Projektmanager*innen einige Probleme. So fehlte etwa eine Gesamtübersicht über die Projekte, inklusive Ressourcen, Laufzeiten und anderen wichtigen Details. Zudem gestaltete sich das Ressourcenmanagement und die Projektplanung im Tabellenkalkulations-Programm schwierig.

Für das Unternehmen ist es jedoch aufgrund der Natur seiner Projekte von besonderer Wichtigkeit, den Überblick über seine Pipeline zu bewahren und präzise Vorhersagen treffen zu können.

Im Laufe des Projektzyklus werden viele Dokumente, wie Pläne, Verträge und Blaupausen, generiert sowie bestehende herangezogen. Neben der Speicherung dieser Daten ist auch die Zugangsverwaltung eine Herausforderung. Denn viele der Dokumente sind streng vertraulich und Zugriff auf sie muss deshalb streng kontrolliert werden. Das Unternehmen nutzte für das Dokumentenmanagement bereits Microsoft SharePoint. Allerdings war die Integration mit Dynamics 365 ziemlich komplex.



Herausforderungen

Das Projektportfolio des Konzerns verschiebt sich zunehmend hin zu erneuerbaren Energieprojekten wie Offshore-Windparks. Um diese Projekte besonders effizient steuern zu können, mussten interne Prozesse optimiert werden. Excel sollte als Behelfs-Projektmanagement-Lösung abgelöst werden.

Außerdem sollte der Ressourcenbedarf für Projekte besser bestimmbar sein: Wie viele Berater werden für ein Projekt gebraucht und wie lange werden sie damit beschäftigt sein?

In Hinsicht auf das Dokumentenmanagement war es dem Unternehmen wichtig, aus den Projekten heraus verwalten zu können, wer an diesen beteiligt ist und wer entsprechend Zugang zu welchen Daten benötigte. Aufgrund der Vertraulichkeit vieler Dokumente war Sicherheit hier ein wichtiger Faktor.



Implementierung einer
Projektmanagementlösung



Verbesserung
Ressourcenmanagement



Verbesserung
Zusammenarbeit &
Dokumentenmanagement

Lösung

Mit Unterstützung von proMX implementierte der Kunde Microsoft Dynamics 365 Sales sowie die Projektmanagementlösung Dynamics 365 Project Service Automation (PSA).

Um sämtliche Dokumente an einem Ort verwalten zu können, wurde SharePoint in Dynamics 365 integriert. Eine moderne SharePoint-Lösung für Dokumentenmanagement, die den Anforderungen des Unternehmens entspricht, ersetzte die bisherige.

Dynamics 365 Project Service Automation ermöglicht dem Unternehmen, Projekte nicht nur voranzuplanen, sondern auch ihren jeweiligen Ressourcenbedarf vorherzusagen. Sobald ein Auftrag unterschrieben ist, können Projektmanager*innen das gewonnene Projekt umgehend übernehmen und ihm Mitarbeiter*innen mit entsprechenden Fachkenntnissen Monate oder gar Jahre im Voraus zuteilen. Während des Projekts können Status und Fortschritt jederzeit detailliert kontrolliert werden. Mit PSA hat der Energieversorger so den kompletten Überblick über seine Projekte und Ressourcen.

Mit einer speziell auf das Energieunternehmen zugeschnittenen Lösung erweitert sich die spezielle Ordnerstruktur in SharePoint nun automatisch entsprechend des Projektfortschritts in PSA. Die Zugriffsberechtigungen werden ebenfalls direkt in Dynamics 365 verwaltet. Ordner und Dokumentenablagen werden nun anhand einer vom Unternehmen vorgegebenen Struktur automatisch erstellt. Durch diese einheitliche Ordnerstruktur mit dedizierten Berechtigungen können alle Anwender*innen für sie wichtige Dokumente schnell und einfach finden.

Fallbeispiel II: Unerwartete Herausforderungen, unerwartete Ergebnisse

Das Projekt:

Unternehmen: Groß (10.000+ Angestellte)

Produkte:  Dynamics 365 Project Service Automation

- Zusammenfassung :**
- ✓ Fehrgeschlagene Implementierung von Dynamics 365 Project Service Automation von einem anderen Dienstleister wurde von proMX fertiggestellt
 - ✓ Nahtlose Verbindung zur Controlling-Software SAP wurde entwickelt

Über das Unternehmen

Das Unternehmen ist ein bekannter international agierender Energiekonzern. In mehr als 40 Ländern erzeugt, handelt und vermarktet es Energie. Daneben ist es am Rohstoffmarkt tätig und beschafft, speichert, transportiert und liefert Erdgas, Flüssigerdgas und Kohle sowie energienahe Produkte. Es beschäftigt über 10 000 Mitarbeiter*innen an mehreren Standorten weltweit. Die Firmenzentrale ist in Deutschland.

Ausgangssituation

Das Unternehmen speicherte bisher alle seine kommerziellen Daten in SAP und verwaltet dort auch seine Projekte. Allerdings überforderte die Komplexität seiner Projekte das System. Es beauftragte einen IT-Dienstleister damit, Microsoft Dynamics 365 Project Service Automation zu implementieren. Als das Projekt scheiterte, heuerte das Unternehmen proMX an, um durch einige kleine Änderungen – so der Plan – die Software doch noch erfolgreich einführen zu können.



Herausforderungen

Der Kunde wünschte sich eine Vereinheitlichung seiner Prozesse und eine einzige Quelle korrekter Daten. Der gesamte Lebenszyklus seiner mehrstufigen, komplexen Projekte sollte lückenlos abgebildet werden. SAP sollte weiterhin das primäre Tool bleiben, aber Rückverbindungen zu PSA entstehen. Eine reibungslose Schnittstelle musste entstehen. Die Controlling-Abteilung des Konzerns, die in SAP arbeitet, sollte reibungslos Anfragen, Projektvorschläge und Projektaufträge bearbeiten können.

Um fundierte Geschäftsentscheidungen treffen zu können, wünschte sich das Unternehmen außerdem eine bessere Aufbereitung seiner Daten.



Prozesse
vereinheitlichen



Gesamten Projektzyklus
darstellen



Dynamics 365 & SAP
verbinden

Lösung

proMX musste die PSA-Umgebung komplett neu aufsetzen. Der Plan von einigen kleinen Ausbesserungen ging nicht auf, da die vorhandene Lösung zu viele Probleme aufwarf. Eine einfache Implementierung von PSA reichte zudem nicht aus, um die mehrstufigen, komplexen Projekte des Unternehmens ganzheitlich zu unterstützen. proMX passte die Anwendung daher sorgfältig an das Unternehmen an, integrierte sie mit dem existierenden SAP-System und flocht sie in seine aktuellen Arbeitsabläufe ein.

Ergebnisse

PSA konnte innerhalb von drei Monaten implementiert werden. Mithilfe von Azure Function ist eine komplexe Integration zu SAP entstanden. Die gesamte Planung läuft jetzt in PSA ab. Anschließend wird das Projekt nach Freigabe via einer von proMX entwickelten Schnittstelle in SAP übertragen. Während die Synchronisierung von PSA und SAP zuvor mehrere Minuten gedauert hatte, läuft sie nun innerhalb von Sekunden ab.

Das Vertriebsteam kann nun seine Prozesse komplett zentral in einer App organisieren – von den Leads über den Projektplan bis hin zu Rechnungsstellung und Kundenfeedback. Darüber hinaus sind sämtliche Projektdaten an einem zentralen Ort abgelegt, was Manager*innen hilft, fundierte Entscheidungen zu treffen, etwa ob Projektausschreibungen verfolgt werden oder wie die Ressourcenplanung langfristig optimiert werden kann.



Wir unterstützen Sie bei Ihrem Projekt

Der ideale Partner bei der digitalen Transformation ist nicht nur ein Experte, was Theorie und Technologie angeht. Er kennt sich auch in der Branche des Kunden aus. Unsere Berater sind mit den Prozessen, Prioritäten und Herausforderungen der Energiebranche vertraut. Kontaktieren Sie uns!

www.proMX.net

 **look@proMX.net**

 **+49 (9 11) 81 52 3-0**

 **+1 (786) 600-3688**

